

	Verwaltungsmittelung	
	Vorlagen-Nr.: VM/0299/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Gero Wilhelmi
Aktenzeichen: FD III/1/GF/5540-50	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 16.12.2025

**Mitgliedschaft im Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. Hier:
vierteljährlicher Sachstandsbericht**

Beratungsfolge Gemeindevorstand Gemeindevertretung	Behandlung nicht öffentlich öffentlich
---	---

Bezug:

Die Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung am 17.09.2025 zur Mitgliedschaft im Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV) Folgendes entschieden:

„Die Gemeinde Niedernhausen bleibt vorerst Mitglied im Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. Im Sommer 2026 wird über den Sachstand der einzelnen Maßnahmen berichtet und der Gemeindevertretung ein Vorschlag über einen weiteren Verbleib im Landschaftspflegeverband bzw. Kündigung zum Jahresende 2026 zur Entscheidung vorgelegt. Die Verwaltung hat vierteljährlich den Sachstand abzufragen und darüber zu berichten.“

Mitteilung:

Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung fand im Rathaus ein Abstimmungsgespräch mit dem Landschaftspflegeverband statt. Der LPV hat der Gemeinde eine Zusammenstellung der Ausgleichsflächen vorgelegt. Dabei wurde neben dem Stand der Umsetzung auch der Pflegezustand bewertet. Ausstehende Pflegearbeiten wurden daraufhin durchgeführt.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Planung und Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen zum Bebauungsplan Wohnpark Farnwiese angesprochen. Seitens des LPV wurden die Vorgaben des B-Plans durchgearbeitet und mitgeteilt, dass bis auf die wasserbaulichen Maßnahmen am Theißbach, die Planung und Umsetzung der Maßnahmen durch den LPV erfolgen kann. Hierdurch können seitens der Gemeinde Kosten für ein Ingenieurbüro eingespart werden. Da der LPV die Planung und Umsetzung des Ausgleichs für den B-Plan Farnwiese übernehmen kann, wurde besprochen, dass dieses Projekt vorrangig bearbeitet erfolgen soll.

Seitens des LPV wurden die Flächen für den Ausgleich besichtigt und kritisch bewertet. Sinnvolle Änderungen wurden mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Anfang Dezember fand ein weiteres Abstimmungsgespräch mit dem LPV statt. Hierbei wurde eine Ausarbeitung mit Umsetzungsvorschlägen vorgelegt und besprochen. Ein nächstes Abstimmungstreffen ist für Anfang 2026 geplant.

Zukünftig kann der LPV schon bei der Erstellung der B-Pläne etc. mit eingebunden werden, damit auch der Aspekt einer nachhaltigen und möglichst kostengünstigen Pflege bei der Unterhaltung der Flächen stärker berücksichtigt wird. Dabei soll die Pflege der Flächen möglichst im Rahmen einer landwirtschaftlichen Nutzung durch ortsansässige Landwirte durchgeführt werden.

Planungskosten für die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen in der freien Landschaft können voraussichtlich zukünftig eingespart werden.

Regelmäßige Abstimmungstreffen sind für 2026 vorgesehen. Der nächste Sachstandsbericht wird im März 2026 vorgelegt.

Gero Wilhelmi
Technischer Angestellter

Anlagen: keine